

Insolvenz-Schock: RMB-Bau GmbH mit 5,24 Millionen Euro Schulden!

Bauunternehmen RMB-Bau GmbH aus Tulln meldet Insolvenz an. Schulden von 5,24 Mio. Euro, Sanierungsverfahren beantragt.



Tulln, Österreich - Die RMB-Bau GmbH, ein Bauunternehmen mit Sitz in Tulln, hat Insolvenz angemeldet. Laut **oe24** wurde das Unternehmen 2017 gegründet und ist sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau tätig. Mit veranschlagten Schulden von rund 5,24 Millionen Euro und Gehältern, die für die Monate Januar bis März 2025 ausstehen, steht das Unternehmen nun unter Druck.

Das Sanierungsverfahren wurde ohne Eigenverwaltung beantragt, was bedeutet, dass externe Fachleute nun die Leitung über das Unternehmen übernehmen. Laut dem Alpenländischen Kreditorenverband wurde das Verfahren beim Landesgericht St. Pölten eröffnet und umfasst 35 Mitarbeiter, deren Zukunft nun ungewiss ist. Momentan prüft man, wie der

Betrieb weitergeführt werden kann, während gleichzeitig über die Schließung des Bereichs für die Errichtung und Planung von Wohnhausanlagen nachgedacht wird.

Ursachen für die Insolvenz

Die Gründe für die Insolvenz werden auf eine verspätete Reaktion auf die sich verschlechternde Wirtschaftslage in der Baubranche zurückgeführt. Dies steht im Zusammenhang mit einem besorgniserregenden Trend: Im ersten Quartal 2024 gab es in Österreich bereits 1.691 Unternehmensinsolvenzen, was einem Anstieg von 27,3 % im Vergleich zu 2023 entspricht. In der Bauwirtschaft alleine gab es 312 Insolvenzen, was die Branche besonders stark betroffen hat, wie auch **A3Bau** berichtet.

Ein Sanierungsplanvorschlag sieht eine Quote von 20 % vor, die innerhalb von zwei Jahren zahlbar ist. Die Finanzierung soll aus der Unternehmensfortführung sowie möglicher Unterstützung Dritter erfolgen. Der Alpenländische Kreditorenverband setzt sich dafür ein, die Realisierbarkeit des Plans zu prüfen und Optimierungen am Zahlungsvorschlag vorzunehmen.

Verfahrensdetails

Für die betroffenen Gläubiger sind die Details des Verfahrens nun wichtiger denn je. Die Eröffnung fand am 28. März 2025 statt, und die Anmeldefrist für Forderungen endet am 6. Mai 2025. Den Gläubigern wird am 20. Mai eine Prüfungstagsatzung angeboten, gefolgt von einer Sanierungsplantagsatzung am 24. Juni 2025. Aktuell sind 55 Gläubiger von der Situation betroffen, und die Aktiva der RMB-Bau GmbH belaufen sich auf etwa 860.000 Euro.

Die Insolvenz der RMB-Bau GmbH ist ein besorgniserregendes Signal in einer Zeit, in der das Insolvenzgeschehen in der Bauwirtschaft zugenommen hat. Die glimmernden Aussichten und der Bedarf an Sanierungsmöglichkeiten verdeutlichen die

Herausforderungen, die viele Unternehmer derzeit bewältigen müssen, während die Branche mit Unsicherheiten konfrontiert ist.

Details	
Vorfall	Insolvenz
Ursache	verspätete Reaktion auf die Wirtschaftslage in der Baubranche
Ort	Tulln, Österreich
Schaden in €	5240000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.akv.at• a3bau.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at